

Die F.I.A.B. Mail (Freitag, 12.07.2024)

Edition: Freitag, 12.07.2024

Der Text hier ist die Aufzeichnung vom wöchentlichen Newsletter – der F.I.A.B. Mail von survival-kompass.de

Howdy.

Bereit für eine wilde Reise durch die Welt des Outdoor-Abenteurers? Schnall dich an, denn ich habe ein paar saftige Leckerbissen für dich:

- Ein Holz-Plauderstündchen mit deinem Schnitzmesser (ja, richtig gelesen!)
- Der Unterschied zwischen Zunder und Anzündholz
- Mein treuer Begleiter: Das Victorinox Huntsman (mehr Tricks als ein Zirkusaffe)
- Eine Liebeserklärung an die kleine, aber mächtige Walderdbeere

Also, schnapp dir einen Tannenzapfen zum Knabbern und los geht's!

Los geht's nach dem Plan:

Fertigkeit ? – Interessant ? – Ausrüstung ? – Bild ??

Fertigkeit:

Stell dir vor, dein Schnitzmesser könnte sprechen.

Was würde es sagen?

"Endlich! Das richtige Holz!"

Klingt verrückt?

Ist es nicht.

Ich erinnere mich an mein erstes Schnitzprojekt.

Ein Desaster.

Meine Hände voller Blasen, das Messer stumpf, das Holz... nun ja, es sah aus wie ein Unfall.

Dann, eines Tages, fiel mir ein Buch in die Hände über Schnitzen und Holz.

Ich schlug es auf und...

Es war, als hätte jemand das Licht angeknipst.

Linde, las ich, ist wie ein sanfter Walzer. Weich, nachgiebig, perfekt für Anfänger.

Pappel? Der Cha-Cha-Cha des Schnitzens. Leicht, fröhlich, verzeiht kleine Fehler.

Und Buche? Der Tango unter den Hölzern. Hart, leidenschaftlich, eine Herausforderung für Fortgeschrittene.

Plötzlich verstand ich:

Schnitzen ist kein Kampf. Es ist ein Tanz.

Und wie beim Tanzen braucht man den richtigen Partner.



Seitdem habe ich mit vielen Hölzern "getanzt".

Und weißt du was?

Mit dem richtigen Holz ist Schnitzen keine Qual.

Es ist Meditation.

Es ist Kunst.

Es ist... Tanz.

Willst du auch tanzen lernen?

Dann lies meinen ausführlichen Ratgeber:

[\[Welches Holz zum Schnitzen für Anfänger?\]](#)

Dort erfährst du:

- Welches Holz für welchen "Tanz" perfekt ist
- Wie du dein Messer zum Singen bringst (ja, wirklich)
- Warum manche Hölzer dich verfluchen und andere dich segnen

Also, was wird's sein?

Weiter mit dem falschen Holz kämpfen?

Oder endlich den Tanz mit dem richtigen Holz lernen?

Interessant:

Du hast vielleicht schon einmal von **Zunder** und **Anzündholz** gehört, aber du weißt nicht genau, was der Unterschied zwischen ihnen ist?

Diese Verwirrung kann beim Starten eines Feuers frustrierend sein, insbesondere wenn du versuchst, das Feuer schnell in Gang zu bringen.

Das habe ich immer wieder bei Kursen draußen gesehen, dass die meisten am Anfang nicht genau wissen, wie sie etwas einsetzen müssen.

Klar kann es auch ohne Plan funktionieren... Es gibt keine feste Regel, die besagt, dass du alles genau nach Plan machen musst, wenn du ein Feuer entzündest.

Aber wenn du es tust, wird der Prozess sicherlich einfacher.

Erst mal zu den Fakten:

Zunder ist kleines, loses Material, das schnell und leicht brennt, während Anzündholz kleine Hölzer in verschiedenen Größen sind, die langsamer brennen.

➡? *Mit dem Zunder erzeugst du Flamme.*

➡? *Mit dem Anzündholz baust du die Flamme auf.*



Und damit du genau weißt, was ich damit meine, habe ich die Details in einen Ratgeber gepackt.

In diesem Artikel wirst du genau den Unterschied zwischen Zunder und Anzündholz lernen und du wirst danach wissen, wie du beides am besten verwendest, um ein Feuer schnell und effektiv zu entfachen.

? [Hier gehts zum Ratgeber: Zunder und Anzündholz: Wo liegt der Unterschied?](#)

PS: Gleich am Anfang des Ratgebers ist ein Kurzvideo eingebunden, bei dem ich in unter 60 Sekunden die Unterschiede erkläre. Das rate ich dir mindestens anzuschauen.

Ausrüstung:

Kennst du das Victorinox Huntsman?

Es ist mein ständiger Begleiter.

Ob Spielplatz oder Wildnis - es ist immer dabei.

Warum?

Weil es mehr Tricks auf Lager hat als ein Zirkusartist.

✓? Die Klinge? Scharf wie ein Falkenauge.

✓? Die Säge? Knabbert durch Äste wie ein fleißiger Biber.

✓? Die Schere? Präzise wie ein Chirurg im Operationssaal.

✓? Und das kleine Messer für filigrane Arbeiten? Es schnitzt Details, von denen Michelangelo nur

träumen konnte.

Der wahre Glanzmoment?

Es ist da, wenn du es brauchst. Immer.

Es öffnet Flaschen, repariert Spielzeug und rettet Outdoor-Abenteurer.

Kein Wunder, dass es so beliebt ist.



Mein Tipp?

Hab es immer dabei. In der Hosentasche. In der Jackentasche.

Das beste Werkzeug ist das, was du zur Hand hast, wenn du es brauchst.

Neugierig geworden?

Schau es dir hier an: [\[Victorinox Taschenmesser Huntsman\]](#)

Bild:

Weißt du, warum Walderdbeeren so besonders sind?

Sie kämpfen.

Gegen Schatten. Gegen Dürre. Gegen hungrige Tiere.

Jede Beere ist ein kleiner **Überlebenskünstler**.

Und dieser Kampf? Er macht sie stark. Aromatisch. Unvergesslich.

??? Diese Erdbeere habe ich vor einigen Wochen im Wald gefunden.



Und Himbeeren gab es sogar auch noch:



Die nächste Walderdbeere, die du findest?

Genieße sie. Langsam. Bewusst. Es ist mehr als eine Frucht. Es ist ein Schatz der Natur.

Das war's für heute.

Möge dein Wochenende so wild und frei sein wie ein Wolfsrudel beim Vollmond-Konzert.

Bleib neugierig, bleib lebendig und denk dran: Das nächste Abenteuer wartet schon hinter dem nächsten Baum!

Wilde Grüße, Martin

Über den Autor des Ratgebers

Martin Gebhardt



Hey, ich bin Martin und ich bin Wildnis-Mentor. Auf meinem Blog lernst du die Basics sowie zahlreiche Details zum Outdoor-Leben. Schnapp dir meine [35 einfach umsetzbaren Survival-Hacks](#), um ab morgen nicht mehr planlos im Wald zu stehen. Lies mehr über mich auf meiner [“Über mich”-Seite](#).

Besuche ihn auf seiner Website <https://survival-kompass.de>